CapaWood® Protect Primer

Die Imprägnierung mit Zweifachschutz

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Lösemittelhaltige Holzschutzgrundierung für Holzbauteile im Außenbereich.
Anwendbar auf maßhaltigen Holzbauzeilen, begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen wie zum Beispiel:

- Außenverkleidungen
- Tore
- Pergolen
- Fensterrahmen
- Außentüren
- Bedeckte Dachkonstruktionen

CapaWood Protect Primer ist eine Holzschutzgrundierung und muss auf allen der Bewitterung ausgesetzten Holzbauteilen mit einer Lasur, einer deckenden Holzbeschichtung oder einem Lack überbeschichtet werden.

Nicht verwenden für Holz in dauerhaftem Erd- oder Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann.

Zugelassenes Biozidprodukt gemäß Verordnung (EU) 528/2012.

Produktart:	Holzschutzmittel (PA8)
Reg.-Nr.:	DE-2012-MA-08-00015
Wirkstoff:	9,5 g/L IPBC

Vorbeugend wirksam gegen holzzerstörende Pilze (Fäulnis) (gemäß EN 113), Bläue- (gemäß EN 152) und Schimmelpilzbefall (gemäß EN 15457).

Eigenschaften

- Gegen Bläue- und Fäulnispilzbefall
- für alle Holzbauteile
- Ausgezeichnetes Eindringverhalten
- Feuchtigkeitsregulierend
- Haftvermittelnd für nachfolgende Anstriche
- Verfestigende Wirkung

- Geruchsschwach
- Aromatenarme Lösemittel

Materialbasis

Alkydharz

Verpackung/Gebindegrößen

- 0,75 l, 2,5 l, 10 l

Farbtöne

Farblos



CAPAROL

Glanzgrad

Matt

Lagerung

- Kühl und verschlossen lagern.
- Vor Frost und hohen Temperaturen schützen.

Original verschlossene Gebinde sind mindestens 3 Jahre lagerstabil.

Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
-	-	-	+	+

(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Max. 15 % Holzfeuchte bei maßhaltigen Bauteilen und max. 18 % Holzfeuchte bei begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Bauteilen gemäß BFS-Fachregeln Nr. 18.

Untergrundvorbereitung

Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufstörungen.

Neue Holzbauteile	Holzoberflächen gründlich reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen. Bei Bedarf in Faserrichtung schleifen.
Grundierung bei Renovieranstrich	Mit Bläuepilz befallende Bereiche bis auf das Rohholz abschleifen. Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren restlos entfernen. Holzoberflächen von Schmutz und Staub säubern. Auf Verträglichkeit mit CapaWood Protect Primer prüfen. Stark verwitterte Hölzer anschleifen, um hochstehende Holzfasern zu entfernen und um eine gleichmäßige Oberfläche zu erzielen. Beim Schleifen Staubschutzmaske tragen.

Auftragsverfahren

Vor Gebrauch gut aufrühren und unverdünnt anwenden.

Streichen	Mit weichem Pinsel in Faserrichtung streichen. Die Aufwandmenge wird in 1-2 Anwendungen aufgebracht. Auftragung der nächsten Schicht nach einer Wartezeit von mindestens zwei Stunden (bei normalen Umgebungsbedingungen).
Sprühen in geschlossenen Anlagen (Sprühtunnelverfahren), Tauchen, Fluten	Die Anwendung darf nur durch den industriellen oder berufsmäßigen Verwender (manuelles Tauchen) erfolgen. Die Aufwandmenge wird in einer Anwendung aufgebracht. Das Befüllen darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.

Vor einer industriellen Anwendung bitte unsere technische Beratung in Anspruch nehmen.

Wir empfehlen grundsätzlich einen Probeanstrich. Anwendung des Produktes bei Holz, welches der Bewitterung ausgesetzt ist, nur mit geeignetem Deckanstrich. Beim Streichen von Fenstern und Außentüren für gute Belüftung und Innenventilation sorgen. Fenster und Türen offenhalten. (Querlüftung, Luftwechsel mind. 5/h). Die Aufenthaltsdauer im Arbeitsbereich ist zu minimieren. Keine Verdünnung zusetzen. Die Holzfeuchte darf 20% nicht überschreiten.

Verbrauch

Streichauftrag auf glatten Holzoberflächen:
Ca. 135 – 140 ml/m²

Streichauftrag auf sägerauen Holzoberflächen:
Ca. 250 – 280 ml/m²

Geprüfte Mindestaufbringmenge 135-140 ml/m² für Holzschutz-Wirksamkeit.

Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Holzfeuchtigkeit beeinflussen den Verbrauch. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 5 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 80 %

Trocknung/Trockenzeit	Bei Normklima (23 °C, bei 50% relativer Luftfeuchte nach DIN 50014) sowie auf üblichen Holzarten wie Kiefer und Fichte nach ca. 5 Stunden oberflächentrocken. Nach ca. 12 Stunden überstreichbar mit lösemittelhaltigen Systemen (Lasuren, Farben, Lacken). Bei nachfolgendem Anstrich mit wässrigen Systemen ist eine Trocknungszeit von ca. 5 Tagen bei Normklima zu berücksichtigen. Bei ungünstiger Witterung (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel) kann sich die Trocknung deutlich verzögern. Holzartbedingt können ebenfalls Trocknungsverzögerungen auftreten.
Werkzeuge	Am besten eigenen sich für den Auftrag Pinsel mit Kunststoffborstenmischungen. Geeignet hierfür sind z.B. M-Plus Flachpinsel Lasur Plus, Mesko M4 oder vergleichbaren Pinseltypen.
Werkzeugreinigung	Mit Pinselreiniger, Testbenzin oder Kunstharzverdünnung und entsprechend dem Sicherheitsdatenblatt entsorgen.
Hinweis	Die Brennbarkeit des Holzes wird nach Trocknung der Grundierung nicht erhöht. Rohes Holz im Außenbereich soll unmittelbar bevor es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wird, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden. Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden: ■ Fehler im konstruktiven Holzschutz können durch einen Anstrich nicht behoben werden ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen. Weitere Informationen zum Thema Holzschutz und Wartungsintervalle entnehmen Sie dem CapaWood® Protection Planner.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Das Holzschutzmittel ist nicht anzuwenden bei Holz, welches bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln und Nutztieren kommt. Nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt gelangen lassen. Hölzer für den Innen-/Wohnbereich nicht behandeln. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht bei offenem Licht und offenem Feuer arbeiten. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Unter Verschluss aufbewahren. Inhalt/Behälter als gefährlicher Abfall geeigneter Entsorgung zuführen. Enthält Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten. Enthält 3-IOD-2-PROPINYLBUTYLCARBAMAT. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratungen für Allergiker: Hotline 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Risikominimierungsmaßnahmen: Haut- und Augenkontakt vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe während des Streichens und des Umganges mit frisch behandeltem Holz verwenden. Bei der Anwendung ist eine geeignete Abdeckung (z.B. Folie, Plane) zum Schutz des Bodens zu verwenden. Behandeltes Holz bis zur vollständigen Trocknung vor Witterung und vor Beschädigung schützen. Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fernhalten, bis diese getrocknet sind. Keine Anwendung des Produktes in unmittelbarer Gewässernähe oder im Bereich von Wasserschutzzonen. Nur in Originalgebinden bei Temperaturen unter +5°C oder über +30°C und vor Sonnenlicht geschützt lagern! Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen und vor Beschädigung schützen! Entsorgung: Produkt- und Reinigungsreste sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß als gefährlicher Abfall entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Restentleerte (tropffreie) Gebinde in Wertstoff-Sammelbehälter geben EAK/AVV: 030205*. Produktcode: HSL 10. Biologische Wirksamkeit: Siehe Mindesthaltbarkeitsdatum. Erste-Hilfe-Maßnahmen: Nach Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und Atemwege offenhalten. Sofort einen Arzt rufen. Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen und Haut mit reichlich Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10–15 Min). Einen Arzt rufen. Nach Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt.
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Darf nicht in die Kanalisation/Umwelt gelangen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/h): 750 g/l . Dieses Produkt enthält max. 750 g/l VOC.
Giscode	HSL10

TECHNISCHE INFORMATION NR. 1321

Deklaration der Inhaltsstoffe	Aliphaten, Additive, Filmschutzmittel.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de